

Beste Jung-Börsianer erhalten Preise

Von Kurt Gesper



Auf Platz zwei in Hohenlohe:

Franziska Räth (15, von links), Elke Dobusch (16), Jessica Schmauß (16)

von der Spielgruppe „Drei Engel für Steffl“ der Weygangschule in Öhringen.

Die besten der Teilnehmer an der Spielrunde des diesjährigen Hohenloher Sparkassen-Börsenspiels wurden am Montagabend in der Sparkasse in Öhringen von Direktor Bernd Kaufmann geehrt. Er beglückwünschte die Sieger, die in Zeiten der Finanzkrise erfolgreich an dem fiktiven Börsenspiel teilgenommen hatten. Kaufmann überreichte ihnen Urkunden, Schecks und USB-Sticks.

An dem Planspiel der Sparkassen nahmen europaweit 200.000 Jung-Börsianer teil. Zehn Wochen durften sich die Schülergruppen bei der 26. Auflage des Spiels als Spekulanten an den Geldmärkten der Welt versuchen. Sie standen vom 6. Oktober bis 16. Dezember immer vor den Fragen: Halten? Verkaufen? Kaufen? Inzwischen ist Kassensturz gemacht.

Das Schüler-Quartett der Spielgruppe „Umbrella“, Marcel Barthelmä, Timo Baier, Julian Bauer und Yannik Klaus von der Realschule Pfedelbach unter ihrem Lehrer Thomas Bauer, waren ganz vorn mit dabei. Sie hatten das fiktive Startkapital von 50.000 Euro auf einen Depotwert von 66.178,86 Euro vermehrt. Die Spielgruppe „Drei Engel für Steffl“, Elke Dobusch, Franziska Räth, Jessica Schmauß und Lehrer Markus Steffl, vermehrte ihre 50.000 Euro auf 64.178,86 Euro und schafften den zweiten Platz.

Platz drei belegte die Spielgruppe „Siecher Diecher“ mit Julian Zurmühl, Bastian Bauer und Lehrer Jürgen Dunker. Sie erreichten einen Depotwert von 61.562,88 Euro. Alle drei Gruppen werden am 5. Oktober wieder dabei sein. 62 Spielgruppen hatten sich für das Planspiel bei der Sparkasse gemeldet, das vom 6. Oktober bis 16. Dezember 2008 lief.

In diesem Zeitraum fiel der Dax von 5.800 auf 4.000 Euro. Mit einem fiktiven Startkapital von 50.000 Euro und 175 ausgewählten Werten an sechs Börsenplätzen Frankfurt, London, Madrid, Mailand, Paris und Wien wurde gespielt. Der Gesamtumsatz betrug insgesamt 5,95 Milliarden Euro. Das Quartett der Spielgruppe „Umbrella Corp“ hat auf die VW-Aktie gesetzt, das hat sie ein Stück nach vorne gebracht. Franziska Räth von der Spielgruppe „Drei Engel für Steffl“: „Wir haben uns am Schluss des Vorabends darauf geeinigt, nicht mehr weiter zu zocken. Jetzt freuen wir uns, das wir den zweiten Platz erreicht haben.“ Und ihr betreuender Lehrer Markus Steffl ergänzt: „Die Mädels haben vollkommen selbstständig gearbeitet“.

Bundesweit den ersten Platz belegte die Zwöftklässler-Gruppe „Die vier Lustigen drei“ vom Gymnasium Hermeskeil, betreut von der Sparkasse Trier. Sie erreichten einen Depotwert von 109.879,89 Euro.

11.02.2009